



Ruppiges Spiel mit 9 gelben und einer roten Karte im Neckertal.

Beide Teams zeigten schon bei Spielbeginn mit lautstarkem Getöse die gegenseitigen Ambitionen. Dieser grosse Wille zum Sieg wandelte sich in ein äusserst ruppiges Spiel – auf beiden Seiten. Durch die vielen Scharmützel musste der Unparteiische oftmals einschreiten, was die Zuschauer lautstark und nicht immer fair kommentierten. Ein Spiel zum vergessen.

27.10.2022, FC Neckertal-Degersheim – FC Wängi 2:2 (2:2)

Bericht von Fabbio Rasera

Von Anfang an ging es gleich zur Sache. Man hatte das Gefühl an einem Cup-Spiel zu sein. Beide Teams engagierten sich unter dem mässigen Flutlicht bei 12 Grad auf dem etwas kurz geratenen Spielfeld. Die erste Torchance erarbeitete sich Wängi. Der schnelle Gianluca Tedesco eilte seinem Gegenspieler davon und spielte schön auf die Höhe des Strafpunkts. Die anstürmende Wängemer Offensive verpasst leider das Tor. Kurz danach war es Rodriguez Lopez, der mit einer schönen Direktabnahme Sandro Keller erstmals prüfte. Mit einer Glanzparade hielt er seinen Kasten vorerst noch sauber. Danach machte sich Wängi schwer, von der Defensive in die Offensive zu schalten. Der Gastgeber kam immer stärker ins Spiel. Es folgten einige Grosschancen der Neckertaler. Zuerst traf ein wuchtiger Kopfball die Unterkante der Torumrandung und danach traf Marino Burtscher mit einem Weitschuss nur den rechten Torpfosten. Die Wängener Defensive war überfordert und konnte sich nicht mehr straffrei wehren. Folgerichtig kam es zu einem Penalty, den Matthias Rüegg erfolgreich zur Führung verwandelte. Nur kurz nach Wiederanpfiff verursachte Wängi einen folgeschweren Fehlpass im Mittelfeld, den Matthias Rüegg zum 2:0 ausnutzen konnte. Auffallend gut am Ball und im Spiel der Gastgeber fielen die Spieler Stephen Bosshard und der Doppelschütze Matthias Rüegg auf. Gerade als man das Gefühl hatte, dass Wängi auseinander zu brechen drohte, gelang Michi Schneider zwei Minuten später der Anschlusstreffer. Das gab den Hinterthurgauern wieder mehr Vertrauen. In der 40' raste Raffael Widmer die linke Spielfeldseite herunter – seine schöne Hereingabe wurde wieder von Michi Schneider mit einer Ganzkörper-Rutsche zum 2:2 verwandelt. In der letzten Minute vor der Pause gelang den Neckertalern ein schöner Freistoss. Der Bogenschuss ging über den Kleinsten in der Mauer vorbei – Sandro Keller vermochte auch diesen Schuss glanzvoll zu parieren.

Rui Ganhao verstärkte mit Queetz und De Rosa die Offensive. Die zweite Halbzeit startete gemächlich – eskalierte erstmals nach 10'. Aus kleinen Scharmützeln entwickelte sich ein Handgemenge. Die Nerven lagen auf beiden Seiten blank. Das ganze Geschehen wurde lautstark und mit nicht stubenreinen, verbalen Attacken auch vom angereisten Publikum verstärkt. Der überforderte Unparteiische hatte alle Hände voll zu tun. Schlussendlich gelang es ihm die Gemüter wieder zu beruhigen und das Spiel weiterzuführen. Kurz danach trafen die Neckertaler erneut nur die Torumrandung. Die frischen Wängener Stürmer erarbeiteten sich gute Chancen, blieben aber erfolglos. Auch Gianluca Tedesco zirkelte einen schönen Bogenschuss direkt ans Lattenkreuz. Die siebte von total neun (!), gelbe Karte war für Pascal Holenstein eine zu viel. Er sah sie leider zum



zweiten Mal und musste das Spielfeld in der 75' verlassen. Nach all der Hektik waren schlussendlich alle froh als der Unparteiische das Spiel abpiff.

Fazit: Phasenweise wurde auch Fussball gespielt.

Das nächste Spiel bestreitet unser EINS zu Hause gegen den SC Berg, am Sonntag, 6. November um 13:00 Uhr. Mögen sich die Gemüter bei allen Spielern und Fans beruhigt haben.

Tore: 1:0 20' Matthias Rüegg (P), 2:0 21' Matthias Rüegg, 2:1 23' Michael Schneider, 2:2 41' Michael Schneider.

Aufstellung Wängi: Sandro Keller, Simon Böhi, Mathias Keiser, Bobby Rast, Pascal Holenstein (C), Massimo Tedesco, Yanick Lanker, Samuel Keiser, Raffael Widmer, Gianluca Tedesco, Michael Schneider.

Ersatzspieler: Thierry Rusch*, Stefan Sandmeier, Dominic Holenstein, Cristian De Rosa, Björn Queetz, Benjamin Rast*.

Trainer: Rui Ganhao, Riccardo Loffreda.

Abwesend: Brian Rast, Leandro Pasina, Emil Kattwinkel.

Aufstellung FC Neckertal-Dergersheim: Timo Ebnetter, Ron Lieberherr, Stephen Bosshard, Fabio Pondini, Sandro Meng, Dominik Rodriguez Lopez, Silvan Looser, Marino Burtscher, Matthias Rüegg, Roberto Manzo, Dimitri Büchler (C).

Ersatzspieler: Florian Oertli, Fabrice Gantenbein*, Nico Britt*, Nico Meng, Levin Bürkler*, Aron Habtom*.

Trainer: Markus Danuser, Roberto Manzo, Peter Bosshard.

Abwesend: Julian Frischknecht, Patrick Tanner, Gianluca Votta.

* kein Einsatz